Freitag, 25.09.2015

Referent: Arnold Schölzel

Miners shot down

Abendveranstaltung , 19:00–21:00 Uhr

Film und Diskussion über das Massaker an streikenden Bergarbeitern in Südafrika mit **Arnold Schölzel**, Chefredakteur der *jungen Welt*

Im August 2012 begannen die Bergarbeiter der größten Platinmine Südafrikas in Marikana einen wilden Streiks für bessere Löhne. Sechs Tage später, am 16. August, benutzte die Polizei scharfe Munition, um den Streik zu beenden, tötete damit 34 Menschen und verletzte viele mehr.

Es war das größte Massaker seit den Sharpeville Protesten in den 1960er Jahren.

Der Film "Miners Shot Down" zeigt den mutigen aber isolierten Kampf, den eine Gruppe schlechtbezahlter Arbeiter gegen das britische Bergbauunternehmen Lonmin, die ANC-Regierung und ihre Verbündeten und die Nationale Bergarbeitergewerkschaft NUM aufnimmt. Er verfolgt das Ziel, genau das herauszuarbeiten: „Wer ist für das Massaker verantwortlich?“

Die Dokumentation *Miners Shot Down* feierte im März 2014 in Prag Premiere. Regie führte Rehad Desai, Sohn von Barney Desai, dem Anti-Apartheidsaktivisten und Führer des Panafrikanischen Kongresses PAC.

Zu Film und Diskussion am **Freitag, 25. September 2015**, mit Arnold Schölzel, Chefredakteur der *jungen Welt,* laden wir herzlich ein ins

M**EZ**, Spielhagenstraße 13, 10585 Berlin - Charlottenburg (U-Bhf Bismarckstraße)

Referent:

Arnold Schölzel

Philosoph und Autor. Chefredakteur der Zeitschrift RotFuchs, früherer Chefredakeur der Tageszeitung Junge Welt.